SEMINARE 2027



Foto: Biserka Stojanovic, iStock

BILDUNGSURLAUB – DEIN RECHT, DEINE CHANCE!

DGB BILDUNGSWERK NRW

GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

Bildungsurlaub ist mehr als nur eine Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung – er ist ein gesetzlich verankertes Recht, das Räume der persönlichen Weiterentwicklung und Entfaltung öffnet. Bildungsurlaub fördert Chancengleichheit und Selbstbestimmung.

Ob (gesellschafts-)politische Themen, die Geschichte der Arbeiter*innenbewegung, Kommunikation oder Gedenkstättenseminare – mit unserem vielfältigen Programm machen wir ein Angebot, diese Räume zu nutzen und gemeinsam die Vergangenheit zu verstehen, die Gegenwart anzupacken und unsere Zukunft zu gestalten.

Das Recht auf Freistellung für Bildungsurlaub ist nicht nur ein Gewinn für euch persönlich. Es stärkt auch den Zusammenhalt im Betrieb und der Gesellschaft und ermöglicht die aktive Gestaltung einer faireren Arbeitswelt. Nutzt euer Recht, um die Gesellschaft, in der wir leben, positiv zu beeinflussen. Denn nur informierte und engagierte Beschäftigte können ihre Arbeits- und Lebensbedingungen aktiv mitgestalten.

Ihr wollt etwas bewegen? Dann lasst uns gemeinsam unseren Beitrag leisten und die Zukunft zu einem Raum der Vielfalt und Solidarität machen. Packen wir es an!

Euer DGB-Bildungswerk NRW

EINFACH.
INFORMIERT.
BLEIBEN.

Mit den Newslettern des DGB-Bildungswerk NRW!

Erhalte regelmäßig wertvolle Infos direkt in dein Postfach – speziell auf deine Interessen abgestimmt:

- Betriebsrat Industrie + Handwerk
- Betriebsrat Dienstleistung + Gesellschaft
- Personalrat
- Mitarbeitendenvertretung (kirchliche Einrichtungen)
- Bildungsurlaub

Unsere Newsletter bieten praxisnahe Informationen und aktuelle Themen aus Arbeitswelt und Bildung sowie eine Auswahl spannender Seminarangebote.

Schau doch auch mal auf unseren Social Media-Kanälen vorbei:

dgbbw.nrw/linkedin dgbbw.nrw/insta dgbbw.nrw/fb

JETZT ANMELDEN UND ALLE VORTEILE SICHERN!

dgbbw.nrw/newsletter



Foto: Bevan Goldswain, iStock

Vorwort 2
Inhaltsverzeichnis 5

Gedenkstättenseminare 6
Stätten des Naziterrors in Auschwitz und Krakau 8
Stätten des Naziterrors in Warschau 10
Gedenken und Erinnern auf Estnisch 12
Stätten des Naziterrors in Theresienstadt und Prag 14
Stätten des Naziterrors in Litauen (Vilnius und Kaunas) 16
Stätten des Naziterrors in Riga, Lettland 18
Zeichen der Schuld, Orte der Erinnerung 20
Memoria Kroatia – Auf den Spuren von NS-Verbrechen 22
Stätten des Naziterrors in München 24

Politik, Gesellschaft und Demokratie 26
Vom Unmut zur Revolte 28
Held*innen gegen Hitler und Stalin 30
Der Rahmen der Wirklichkeit 32
Rechte Welten 34
Let's fight (but cute) 36
No room without power 38

Kultur und neue Perspektiven 40
Bühne der Veränderung 42
Drama Baby! 44
Theater und Demokratie 46
Popcorn und Patriarchat 48
Zwischen Pinsel und Prompt 50
Geist und Genialität 52

Pferdegestützte Seminare 54
Übernimm die Führung in deinem Leben 56
Mehr als Worte 58
Resilienz mit 4 Hufen 60
Stressfrei in Beruf und Alltag 62
Die Kunst, Nein zu sagen 64

Medien, Öffentlichkeit und digitale Lebenswelten 66
Zurück in die alte Ordnung 68
KI-Kompetenz für Einsteiger*innen 70
Der nächste Klick 72
Wem gehört die KI? 74
Medien, Macht, Meinung 76
Was stimmt denn noch? 78
Press Start to Politics 80
Mic Drop 82

Informationen 84
Freistellung nach AWbG 86
Hinweise zur Anmeldung 88
Kontakt 90
Impressum 92



GEDENK-STÄTTEN-SEMINARE

Foto: Tatiana / iStock

Geschichte ist mehr als das, was in Büchern steht. Sie zeigt sich an Orten, in Biografien und in Spuren, die bis in unsere Gegenwart reichen.

Unsere Gedenkstättenseminare laden dazu ein, sich dieser Geschichte vor Ort zu nähern – durch Auseinandersetzung, Begegnung und gemeinsames Reflektieren. Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus. Gedenkstätten, ehemalige Lager und Orte des Widerstands machen historische Zusammenhänge sichtbar und konfrontieren mit Fragen nach Verantwortung, Erinnerung und Haltung. Dabei geht es nicht nur um Fakten, sondern um Menschen und ihre Geschichten. Gespräche mit Expert*innen und Begegnungen vor Ort eröffnen neue Perspektiven und zeigen, dass Erinnerung ein lebendiger Prozess ist. Zugleich richten wir den Blick auf die Gegenwart: Wie wird heute erinnert und warum ist das wichtig für unsere demokratische Zukunft? Unsere Seminare schaffen Räume, in denen Geschichte erfahrbar wird – und laden dazu ein, sie gemeinsam zu begreifen.

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN AUSCHWITZ UND KRAKAU

»Auschwitz werden uns die Deutschen niemals verzeihen.« Dieses Zitat des jüdischen Arztes Zwi Rix verdeutlicht unseren zwiespältigen Umgang mit der Shoah. Die Zeit des Nationalsozialismus und die Ermordung von Millionen Menschen sind ein wichtiges Lernfeld für menschliches und politisches Verhalten.

In dieser Veranstaltung besuchen wir die Gedenkstätte Auschwitz, einschließlich Stammlager und Birkenau, und erkunden jüdisches Leben in Krakau in der Vergangenheit und Gegenwart. Zudem diskutieren wir die Gestaltung von Gedenkstätten und deren Bedeutung im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen. Mit dem Seminar möchten wir ein tieferes Verständnis für die Vergangenheit entwickeln und das demokratische Miteinander fördern.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- Erinnerung und Differenzierung der Verbrechen durch den NS-Staat
- Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“


Foto: Thomas Praßer

INFOS

08.03. – 12.03.2027
Seminar-Nr.: BU-270050-045
Oswiecim – Hotel Galicja;
Krakau – Hotel Kazimierz

31.10. – 05.11.2027
Seminar-Nr.: BU-270057-045
Oswiecim – Hotel Galicja;
Krakau – Hotel Kazimierz

28.11. – 03.12.2027
Seminar-Nr.: BU-270059-045
Oswiecim – Hotel Galicja;
Krakau – Hotel Kazimierz

Teilnahmebeitrag: ca. 835,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück
EZ-Zuschlag 160,– € (USt-frei)*

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer, Hartmut Ziesing

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN WARSCHAU

„To jest walka o naszą i waszą wolność“ („Das ist ein Kampf um unsere und eure Freiheit“) – dieser Satz der Jüdische Kampforganisation (ŻOB) steht exemplarisch für den Mut und die Verzweiflung der Menschen im besetzten Warschau. Sowohl der Aufstand im Warschauer Ghetto 1943 als auch der Warschauer Aufstand 1944 gelten bis heute als eindrucksvolle Zeichen des Widerstands gegen nationalsozialistische Terrorherrschaft und Unterdrückung. Die Geschichte Warschaus im Zweiten Weltkrieg ist geprägt von Verfolgung, Vernichtung und dem Versuch, Menschlichkeit unter unmenschlichen Bedingungen zu bewahren. Im Rahmen unseres Seminars besuchen wir zentrale Orte der nationalsozialistischen Verfolgung, des Ghettos und des Widerstands. Dabei beschäftigen wir uns mit den Schicksalen der Verfolgten ebenso wie mit Formen von Solidarität, Hilfe und Zivilcourage – etwa durch die „Gerechten unter den Völkern“. Auf Grundlage historischer Kenntnisse treten wir in den Austausch über Erfahrungen mit Ausgrenzung, Diskriminierung und Verfolgung sowie über die Bedeutung von Erinnerung und Verantwortung in der Gegenwart.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- Erinnerung und Differenzierung der Verbrechen durch den NS-Staat
- Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“



Copyright: Wikimedia: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Warszawa_plac_Kasi%C5%84skich.jpg, User Sfu

INFOS

12.04. – 16.04.2027
Seminar-Nr.: BU-270051-045
Warschau

Teilnahmebeitrag: ca. 895,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück
EZ-Zuschlag 160,– € (USt-frei)*

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer, Hartmut Ziesing

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

GEDENKEN UND ERINNERN AUF ESTNISCH

Naziterror und Sowjetherrschaft in Tallinn und Estland

Die estnische Hauptstadt Tallinn vereint auf eindrucksvolle Weise historische Pracht und moderne Dynamik. Die heute noch zu bewundernde hanseatische Architektur mit zahlreichen Speicherhäusern dokumentiert die besondere Stellung der Stadt in der Blütezeit des Ostseehandels, während gegenwärtig innovative New Economy und moderne Architektur das pulsierende Herz einer zukunftsorientierten Metropole prägen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Naziregime und sowjetische Besatzungszeit in der estnischen Erinnerungskultur
- Spurensuche aktuellen und vergangenen jüdischen Lebens
- Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung und des „Lernens aus der Geschichte“

Verschiedene architektonische Zeugnisse erinnern aber auch an die Zeiten des Terrors, die Estland zwischen 1939 und 1945 und in den Folgejahren erlebte. Wir werden uns mit den Gräueltaten der Nazis auseinandersetzen, die während der deutschen Okkupation der Stadt von 1941 bis 1944 begangen wurden und auch auf die Zeit der sowjetischen Besatzung schauen, die mit der estnischen Erinnerungskultur untrennbar verbunden ist.



Foto: Wikimedia: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Columna_de_la_Victoria_de_la_Guerra_de_la_Independencia,_Tallinn,_Estonia,_2012-08-05,_DD_14.JPG, User Poco a poco

INFOS

10.05. – 14.05.2027
Seminar-Nr.: BU-270052-045
Tallin – Hestia Hotel Illmarine
Teilnahmebeitrag: ca. 645,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück
EZ-Zuschlag 160,– € (USt-frei)*

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer, Martin Schröder

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN THERESIENSTADT UND PRAG

„Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit.“ – Elie Wiesels Worte stehen am Beginn unserer Seminarreise nach Theresienstadt und Prag. Sie führt uns an zentrale Orte nationalsozialistischer Verfolgung in Böhmen und Mähren – und zugleich an Orte jüdischen Lebens, Überlebens und Widerstands.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- Spurensuche aktuellen und vergangenen jüdischen Lebens
- Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“

Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Gedenkstätte Theresienstadt: eine Lagerstadt, die die NS-Propaganda als „Vorzeigeghetto“ tarnte, in Wahrheit aber ein Ort von Leid und Tod war. In Prag erkunden wir das jüdische Viertel Josefov mit seinen Synagogen, dem Alten Jüdischen Friedhof und Biografien jüdischer Persönlichkeiten wie Franz Kafka.



Foto: Wikimedia: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Terez%C3%ADn-24-Kleine_Festung-Friedhof-2012-gje.jpg, User: Gerd Eichmann

INFOS

06.06. – 11.06.2027
Seminar-Nr.: BU-270053-045
Litomerice (nahe Theresienstadt) und Prag
Teilnahmebeitrag: ca. 835,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück
EZ-Zuschlag 180,– € (USt-frei)*

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen: Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN LITAUEN (VILNIUS UND KAUNAS)

„Ich habe überlebt, um zu erzählen.“ Mit diesem Satz erinnert Yitzhak Arad an die Verantwortung, die Verbrechen des Nationalsozialismus nicht zu vergessen. Das Seminar beschäftigt sich mit der nationalsozialistischen Besatzung Litauens und der nahezu vollständigen Vernichtung jüdischen Lebens in Vilnius und Kaunas. Besucht werden zentrale Orte der Verfolgung und Erinnerung, darunter das ehemalige Ghetto von Vilnius, die Gedenkstätte Ponary (Paneriai) sowie das IX Fort in Kaunas. Im Mittelpunkt stehen die Schicksale der Verfolgten, Formen von Widerstand und Überleben sowie Fragen der Erinnerungskultur. Darüber hinaus werden aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie Antisemitismus, Rassismus und Rechtspopulismus diskutiert. Ziel ist es, historische Verantwortung zu reflektieren und Bezüge zu heutigen Fragen von Menschlichkeit, Zivilcourage und gesellschaftlichem Handeln herzustellen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Nationalsozialismus, Holocaust und jüdisches Leben in Litauen
- Erinnerungskultur, Gedenkstättenarbeit und Verantwortung heute

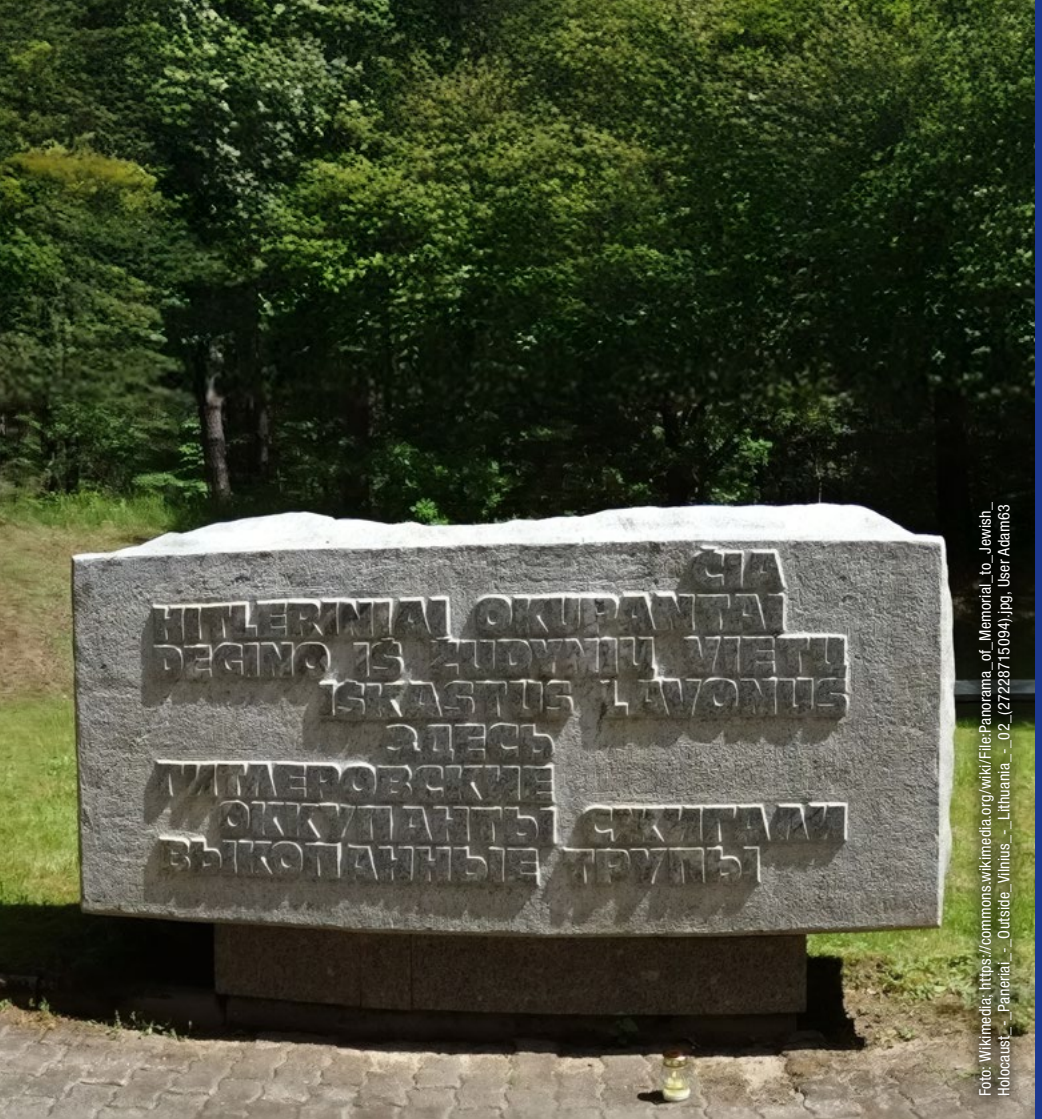


Foto: Wikimedia; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Panorama_of_Memorial_to_Jewish_Holocaust_-_Paneriai_-_Outside_Vilnius_-_Lithuania_-_02_(27228715094).jpg, User Adam63

INFOS

05.09. – 10.09.2027
Seminar-Nr.: BU-270054-045
Vilnius und Kaunas
Teilnahmebeitrag: ca. 895,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück
EZ-Zuschlag 180,– € (USt-frei)*

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer, Hartmut Ziesing

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN RIGA, LETTLAND

Heute begeistert die Hauptstadt des unabhängigen Lettlands als alte Hansestadt in unmittelbarer Nähe zur Ostsee mit ihrem besonderen Flair, ihren Jugendstilbauten und der gut erhaltenen Altstadt. Riga steht für kulturelle Vielfalt, Geschichte und Aufbruch – zugleich ist die Stadt ein Ort tiefgreifender historischer Brüche und Gewalt. Im Seminar besuchen wir Rigas Gedenkorte und begeben uns auf Spurensuche jüdischen Lebens. Zugleich nehmen wir die wechselvolle Geschichte Lettlands im 20. Jahrhundert in den Blick: Auf die sowjetische Okkupation folgte die nationalsozialistische Herrschaft, bevor das Land erneut unter sowjetische Kontrolle geriet. Diese mehrfachen Erfahrungen von Fremdbestimmung, Gewalt und Repression prägen bis heute das historische Selbstverständnis und die Erinnerungskultur.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- Spurensuche aktuellen und vergangenen jüdischen Lebens
- Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“



Foto: Thomas Praßer

INFOS

26.09. – 01.10.2027
Seminar-Nr.: BU-270055-045
Riga

Teilnahmebeitrag: ca. 895,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück
EZ-Zuschlag 200,– € (USt-frei)*

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer, Hartmut Ziesing

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

ZEICHEN DER SCHULD, ORTE DER ERINNERUNG

Gedenkstättenfahrt nach Antwerpen und Mechelen

Über 80 Jahre nach der Befreiung erinnern wir an die nationalsozialistische Besatzungspolitik in Belgien, den Strukturen von Verfolgung und Deportation sowie mit verschiedenen Formen der Erinnerungskultur im europäischen Kontext.
Wir besuchen die Kazerne Dossin in Mechelen, ein ehemaliges Sammel- und Durchgangslager der Nazis. Von hier aus wurden zwischen 1942 und 1944 über 25.000 Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma deportiert. Das heutige Museum und Dokumentationszentrum vermittelt anhand biografischer Zugänge und historischer Quellen zentrale Aspekte nationalsozialistischer Verfolgungspolitik. In Boortmeerbeek wird der Ort des einzigen bekannten erfolgreichen Angriffs auf einen Deportationszug in Westeuropa rekonstruiert. Die Auseinandersetzung mit diesem Ereignis eröffnet Perspektiven auf Widerstand, Handlungsspielräume und individuelle Verantwortung.
Der Aufenthalt in Antwerpen umfasst sowohl einen thematischen Stadtrundgang als auch den Besuch eines Museums mit Bezug zur lokalen Geschichte der jüdischen Bevölkerung, von Kollaboration und auch des Widerstandes.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- Erinnerung und Differenzierung der Verbrechen durch den NS-Staat
- Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“



Foto: Wikimedia; https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Breendonk-memorial_29.jpg; User RomulusTheGreat

INFOS

14.06. – 18.06.2027
Seminar-Nr.: BU-270060-045
Antwerpen – Hotel Tulip Inn
Teilnahmebeitrag: ca. 630,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück
EZ-Zuschlag 120,– € (USt-frei)*

Referent*innen:
u.a. Marc Treude

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Marc Treude

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

MEMORIA KROATIA – AUF DEN SPUREN VON NS-VERBRECHEN

Die Gespanschaft Zadar zählt zu den historisch stark geprägten Räumen Südosteuropas, in denen sich Gewalt, Verfolgung und Erinnerung des 20. Jahrhunderts exemplarisch nachvollziehen lassen. Das Seminar beschäftigt sich mit den nationalsozialistischen Verbrechen in Kroatien, der Ustaša-Herrschaft im „Unabhängigen Staat Kroatien“ (NDH), den Folgen von Besatzung, Konzentrationslagern, Deportationen und Massenmorden sowie mit Gewalt und Repressionen der Nachkriegszeit. Darüber hinaus werden das sozialistische Jugoslawien unter Josip Broz Tito, staatliche Erinnerungspolitiken und die Auswirkungen auf kollektive Identitäten untersucht. Die Auseinandersetzung führt bis zu den Jugoslawienkriegen der 1990er-Jahre und aktuellen Debatten über Schuld, Verantwortung und Versöhnung in Kroatien. Im Fokus stehen Fragen historischer Verantwortung, demokratischer Erinnerungskultur und der Bedeutung von Menschenrechten im europäischen Kontext.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Nationalsozialistische Verbrechen, Ustaša-Gewalt und historische Kontinuitäten in Kroatien
- Erinnerungskultur und gesellschaftliche Verantwortung heute



Foto: Wikimedia: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sh._Village_-_Day_of_Uprising_of_the_People_of_Croatia_2025_(2).jpg, User MirkoS18

INFOS

10.10. – 15.10.2027
Seminar-Nr.: BU-270056-045
Obrovac – Hotel Kanjon Zrmanje
Teilnahmebeitrag: ca. 875,– € (USt-frei)*
inklusive Unterkunft/Frühstück*
EZ-Zuschlag auf Nachfrage

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer, Lisa Vucic

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter

STÄTTEN DES NAZITERRORS IN MÜNCHEN

München nimmt in der Geschichte des Nationalsozialismus eine zentrale Rolle ein: Als sogenannte „Hauptstadt der Bewegung“ war die Stadt ein ideologisches und organisatorisches Zentrum des NS-Regimes. Zugleich ist München ein Ort der Verfolgung, des Widerstands und der heutigen Auseinandersetzung mit dieser Vergangenheit.

Das Seminar widmet sich der historisch-politischen Analyse des Nationalsozialismus anhand ausgewählter Orte in München und Umgebung. Im Fokus stehen die Entstehungsbedingungen der NS-Herrschaft, ihre ideologischen Grundlagen sowie die konkrete Umsetzung von Ausgrenzung, Verfolgung und Gewalt. Gleichzeitig werden Formen von Widerstand und Zivilcourage sowie Fragen individueller und gesellschaftlicher Verantwortung reflektiert.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus sowie dessen ideologischen Grundlagen, Wirkungsweisen und der gesellschaftlichen Durchdringung
- Reflexion der Formen, Möglichkeiten der Geschichtsvermittlung, des Gedenkens, der Aussöhnung, „Lernen aus der Geschichte“



Foto: diegograndi, iStock

INFOS

14.11. – 19.11.2027
Seminar-Nr.: BU-270058-025
München – Holiday Inn München Süd
Teilnahmebeitrag: 76,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 694,– € (zzgl. USt)*
Übernachtung im Doppelzimmer zu einem vergünstigten Preis möglich.

Referent*innen:
u.a. Thomas Praßer

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Thomas Praßer

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch den Reiseveranstalter



Foto: LordHenriVoton, iStock

POLITIK, GESELLSCHAFT UND DEMOKRATIE

Du interessierst dich für politische Zusammenhänge und möchtest besser verstehen, wie Gesellschaft und Demokratie funktionieren?
In unseren Seminaren zu Politik, Gesellschaft und Demokratie setzt du dich mit aktuellen Fragen, gesellschaftlichen Entwicklungen und den Grundlagen demokratischen Handelns auseinander. Von Mitbestimmung und Teilhabe über soziale Gerechtigkeit und politische Entscheidungsprozesse bis hin zu Herausforderungen wie Rechtspopulismus, Ausgrenzung oder gesellschaftlichem Wandel – du lernst, wie Politik unseren Alltag prägt und welche Rolle du selbst dabei spielen kannst. Entdecke, wie demokratische Werte verteidigt, Interessen vertreten und solidarische Lösungen entwickelt werden können. Mit diesem Wissen kannst du politische Debatten besser einordnen, deine eigene Haltung stärken und verstehen, wie du dich aktiv für eine gerechte, offene und demokratische Gesellschaft einsetzen kannst.

VOM UNMUT ZUR REVOLTE

Die Bauernkriege in Thüringen 1525

Mühlhausen, eine kleine Stadt in Thüringen mit großer Geschichte: „Der Große Deutsche Bauernkrieg“ des Jahres 1525 ist der Höhepunkt einer langen Auseinandersetzung zwischen Unterdrückten und Unterdrückern. In einer Zeit wachsender Ungleichheit begehrten die Bauern auf, kämpfen für mehr Freiheit und Gerechtigkeit und entwickelten programmatische Grundsätze für eine bessere Gesellschaft. Zunächst ohne Erfolg, dieser Kampf geht verloren, doch der Grundstein ist gelegt für den Kampf um Gerechtigkeit in nachfolgenden Generationen. Wir wollen an historischen Stätten und Museen dem Verlauf der Auseinandersetzungen nahekommen und uns damit beschäftigen, welche Lehren wir in heutigen Krisenzeiten aus Gerechtigkeitskämpfen der Vergangenheit ziehen können.

In der geschichtsträchtigen Stadt Mühlhausen – der Wirkungsstätte Thomas Müntzers – können wir Geschichte hautnah erleben, bei Besichtigungen der bedeutenden Museen und Orte der Stadt. In Werner Tübkes Panorama Museum in Bad Frankenhausen erfahren wir außerdem mehr über die letzte Schlacht und ihre tapferen Held*innen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Darstellung der sozialen und wirtschaftlichen Lage im Spätmittelalter
- Deutschland und Europa im Übergang zur Neuzeit
- Ablauf und Bedeutung der Bauernkriege



Maler: Rudolf Schiestl

INFOS

28.06. – 02.07.2027
Seminar-Nr.: BU-270061-025
Mühlhausen (Thüringen)
Teilnahmebeitrag: 300,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 210,– €
(zzgl. USt)*

Referenten:
Simon Aulepp, Marc Treude

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Marc Treude

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

MIT MUT UND VERZWEIFLUNG: HELD*INNEN GEGEN HITLER UND STALIN

Du interessierst dich für Geschichte, Zivilcourage und die großen Fragen von Freiheit und Gerechtigkeit? Dann bist du hier genau richtig! In diesem Bildungsurlaub tauchst du ein in die dramatischen 1930er Jahre und ihre Arbeiter*innenbewegung.

Der drohende Hitlerfaschismus benötigte eine Antwort aus den Reihen der organisierten Arbeiter*innenbewegung – doch Gewerkschaften und Parteien wie SPD und KPD hatten jeweils ihre eigenen Vorgehensweisen, eine gemeinsame schlagkräftige Antwort aus den Reihen der Arbeiter*innen blieb somit aus. Und doch gab es sie, diese Antwort. Sie lautete Einheitsfront! Einen erfolgversprechenden Ansatz dazu verfolgten Anfang der dreißiger Jahre die Arbeiter*innen-Organisationen im pfälzischen Bruchsal. Diesem missglückten Versuch wollen wir auch mit einer Exkursion in die Stadt auf den Grund gehen und seine Ansätze verstehen lernen.

Hitler und den drohenden Nationalsozialismus zu schlagen und gleichzeitig die falsche Politik von Gewerkschaftsführung und den beiden Arbeiter*innenparteien zu kritisieren, um für eine andere, gemeinsame Politik zu werben – das zeichnete unsere Held*innen aus! Wir schauen auf Programme, Profile und Persönlichkeiten und hinterfragen: Hätte es anders kommen können?

DAS SIND DIE THEMEN:

- Das Ende der Weimarer Republik – zerrissen zwischen den Extremen?
- NSDAP und Faschismus – ihren „Erfolg“ verstehen
- Spaltung und Schwäche der Arbeiter*innenbewegung
- Analysen und programmatische Vorschläge vom Rande der Bewegung – es gab Alternativen!
- Spannende Einblicke in das Leben und Wirken unbekannter Heldinnen und Helden



Foto: kali9, iStock

INFOS

23.08. – 27.08.2027
Seminar-Nr.: BU-270062-025
Karlsruhe – Tagungsstätte Thomashof

Teilnahmebeitrag: 260,– € (USt-frei),
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 430,– €
(zzgl. USt)*

Referenten:
Sean McGinley, Marc Treude

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Marc Treude

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

DER RAHMEN DER WIRKLICHKEIT

Wie Framing in Medien und Politik unser Leben beeinflusst

Du siehst eine Szene – und glaubst zu wissen, was passiert. Doch schon ein anderer Bildausschnitt, ein anderes Wort, eine andere Überschrift kann alles verändern. Genau darin liegt die Macht des Framings: Wer den Rahmen setzt, bestimmt, wie wir Wirklichkeit wahrnehmen. Dieses Seminar hilft dir, hinter die Kulissen medialer und politischer Kommunikation zu schauen und zu verstehen, wie Deutungen entstehen, sich festsetzen und öffentliche Debatten prägen. Dabei werfen wir auch einen Blick auf politische Kultur in der Praxis, auf Narrative und Desinformation sowie auf die besondere Dynamik sozialer Medien. Das Seminar verbindet Analyse, Diskussion und kritische Reflexion, damit du nicht nur theoretisch verstehst, was Framing ist, sondern es auch im Alltag sicherer erkennen kannst.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Was ist Framing? Kognitive Grundlagen und Wirkung
- Schlüsselwörter, Metaphern und Agenda-Setting in der Praxis
- Politische Kultur – vom Begriff zur Praxis
- Desinformation, Narrative und die Rolle sozialer Medien
- Medienkritik als demokratische Kompetenz

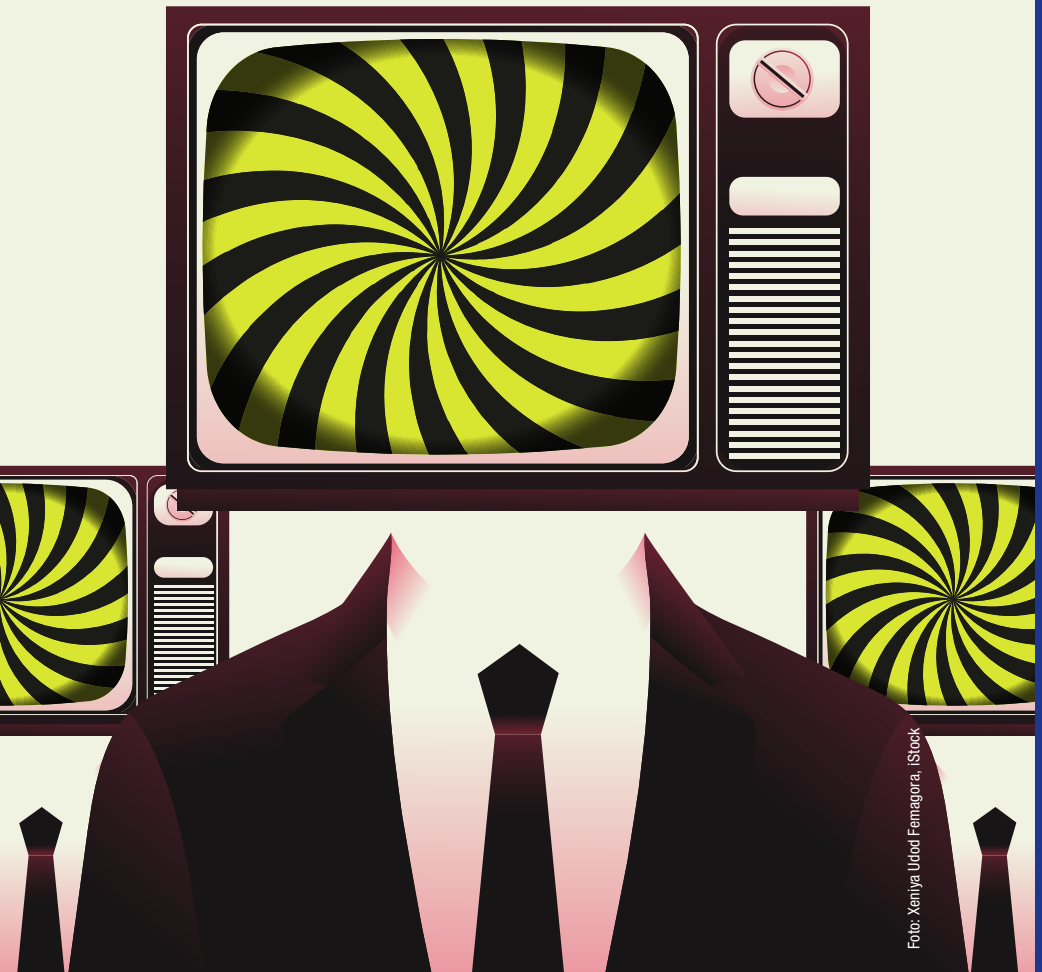


Foto: Xenija Udod Femagora, iStock

INFOS

14.06. – 18.06.2027
Seminar-Nr.: BU-270070-025
Berlin – The Social Hub
Teilnahmebeitrag: 500,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 300,– €
(zzgl. USt)*

Referent:
Dr. Simon Jakobs

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

RECHTE WELTEN

Zwischen Kulturkampf und politischer Strategie

Die Neue Rechte arbeitet mit Bildern, Begriffen, Erzählungen und kulturellen Codes, die oft modern, intellektuell oder harmlos wirken. Doch wie jede politische Strömung muss sie sich im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung bewegen. Gerade deshalb ist es wichtig, genauer hinzusehen: Wo verlaufen die Grenzen zwischen konservativ, populistisch und extrem rechts? In diesem Bildungsurlaub setzen wir uns mit der Neuen Rechten auseinander, einmal aus der politischen und einmal aus der kulturellen Perspektive. Wir nehmen Medien, Verlage und Netzwerke unter die Lupe, die als Infrastruktur für rechte Weltbilder wirken, und untersuchen, wie Sprache, Stil und Ästhetik eingesetzt werden, um Anschlussfähigkeit herzustellen. Ziel des Seminars ist es, rechte Ideologien und Kommunikationsweisen zu verstehen, um ihnen etwas entgegensetzen zu können.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Ideengeschichte der Neuen Rechten: Konservative Revolution, Ethnopluralismus, Identitäre
- Medien, Verlage und Netzwerke als Infrastruktur der Neuen Rechten
- Sprache, Ästhetik und kulturelle Strategien rechter Akteur*innen
- Abgrenzung: rechtskonservativ, rechtspopulistisch, rechtsradikal, rechtsextrem
- Zivilgesellschaftliche Antworten auf neue, rechte Phänomene



Foto: Dmytro Sheremeta, iStock

INFOS

06.09. – 10.09.2027
Seminar-Nr.: BU-270072-025
Haltern am See – Adolf-Schmidt-Bildungszentrum

Teilnahmebeitrag: 500,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 350,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Dr. Simon Jakobs

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

LET'S FIGHT (BUT CUTE)

Konflikt als demokratische Ressource mit Betzavta erleben

Konflikte haben keinen besonders guten Ruf. Sie gelten oft als störend, anstrengend oder als etwas, das möglichst schnell gelöst werden muss. In Demokratien sind sie jedoch kein Störfall, sondern Teil des Zusammenlebens: Wo unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse und Werte aufeinandertreffen, müssen wir aushandeln, wie wir miteinander leben und entscheiden wollen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Wie gehen wir mit Konflikten um, wenn unterschiedliche Rechte, Bedürfnisse und Werte aufeinandertreffen?
- Wie können wir Konflikte als Chance begreifen, um gesellschaftliche Aushandlungsprozesse besser zu verstehen und aktiv mitzugestalten?
- Wie können wir in demokratischen Entscheidungsprozessen Spannungen konstruktiv bewältigen und die eigene Konfliktfähigkeit stärken?

Dieser Bildungsurlaub lädt dich ein, Konflikte mit der Betzavta-Methode neu zu betrachten und die Methode praktisch kennenzulernen. Betzavta bedeutet „Miteinander“ und ist eine erfahrungsorientierte Methode der politischen Bildung. In interaktiven Übungen erlebst du demokratische Prozesse unmittelbar und reflektierst sie mit Blick auf demokratische Prinzipien. Die Erfahrungen können Impulse für die eigene pädagogische, berufliche oder ehrenamtliche Praxis geben – und richten sich zugleich an alle, die Demokratie im Miteinander praktisch erleben möchten.



Foto: Rawpixel.com, Fotolia

INFOS

15.03. – 19.03.2027
Seminar-Nr.: BU-272109-025
Bochum – Jugendgästehaus Bermuda3Eck
Teilnahmebeitrag: 380,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 300,– € (zzgl. USt)*

Referentinnen:
Anna Hürten, Elisabeth Funk

Zielgruppe:
Pädagog*innen, Lehrkräfte, Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

NO ROOM WITHOUT POWER

Macht und Ohnmacht in demokratischer Alltagspraxis mit Betzavta erleben

Macht ist überall dort im Raum, wo Menschen miteinander handeln, entscheiden und Verantwortung übernehmen. Manchmal ist sie klar sichtbar, oft wirkt sie eher im Hintergrund: in Gesprächssituationen, in Gruppenprozessen, im Betrieb, im Verein, in Bildungskontexten oder auf gesellschaftlicher Ebene. Wer Macht ausübt, trägt Verantwortung. Gleichzeitig kann Macht auch missbraucht werden – und dort, wo Menschen keinen Einfluss nehmen können, entsteht das Gefühl von Ohnmacht.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Wie zeigt sich Macht in alltäglichen Situationen, auch wenn sie nicht offen ausgesprochen wird?
- Welche Verantwortung entsteht dort, wo Menschen Einfluss auf Entscheidungen und andere Personen haben?
- Wie fühlt es sich an, gestalten zu können – und wie, sich ohnmächtig oder ausgeschlossen zu erleben?
- Wo werden Privilegien, Machtmissbrauch oder Diskriminierung in Gruppenprozessen sichtbar?

Dieser Bildungsurlaub lädt dich ein, Macht und Ohnmacht mit der Betzavta-Methode praktisch zu erkunden und die Methode kennenzulernen. Betzavta bedeutet „Miteinander“ und ist eine erfahrungsorientierte Methode der politischen Bildung. In interaktiven Übungen erlebst du demokratische Prozesse unmittelbar und reflektierst sie mit Blick auf Machtverhältnisse, Beteiligung und demokratische Prinzipien. Die Erfahrungen können Impulse für die eigene pädagogische, berufliche oder ehrenamtliche Praxis geben – und richten sich zugleich an alle, die Demokratie im Miteinander praktisch erleben möchten.



Foto: fotojog, iStock

INFOS

25.10. – 29.10.2027
Seminar-Nr.: BU-272112-025
Bochum – Jugendgästehaus Bermuda3Eck
Teilnahmebeitrag: 380,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 300,– € (zzgl. USt)*

Referentinnen:
Anna Hürten, Elisabeth Funk

Zielgruppe:
Pädagog*innen, Lehrkräfte, Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus



KULTUR UND NEUE PERSPEKTIVEN

Foto: BorisRabtsevich, iStock

Du interessierst dich für Kultur und möchtest neue Perspektiven auf Gesellschaft, Zusammenleben und politische Fragen gewinnen?
In unseren Seminaren zu Kultur und neuen Perspektiven setzt du dich mit vielfältigen Ausdrucksformen, Lebensrealitäten und Sichtweisen auseinander. Von Kunst, Musik, Literatur und gesellschaftlicher Vielfalt bis hin zu Fragen von Identität, Zugehörigkeit oder sozialem Wandel – du lernst hier, wie Kultur unser Denken prägt und Räume für Austausch, Kritik und Veränderung eröffnet. Entdecke, wie kulturelle Erfahrungen helfen können, gesellschaftliche Entwicklungen besser zu verstehen, Vorurteile zu hinterfragen und neue Formen des Miteinanders zu entdecken. Mit diesem Wissen kannst du deine eigene Wahrnehmung erweitern, unterschiedliche Perspektiven besser einordnen und verstehen, wie Kultur zu einer offenen, solidarischen und demokratischen Gesellschaft beitragen kann.

BÜHNE DER VERÄNDERUNG

Empowerment durch das Theater der Unterdrückten

Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Sprachlosigkeit begegnen uns jeden Tag – im Beruf, in der Politik, auf der Straße oder im eigenen Umfeld. Oft spüren wir, dass etwas nicht stimmt, aber wissen nicht, wie wir reagieren können. Wie können wir handlungsfähig bleiben, ohne uns ohnmächtig zu fühlen? Dieses Seminar lädt dich ein, neue Wege zu entdecken, gesellschaftliche Konflikte sichtbar zu machen und Veränderung aktiv zu gestalten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Einführung: Augusto Boal und das Theater der Unterdrückten
- Forumtheater: Szenen des Widerstands – eingreifen statt zuschauen
- Bildtheater: Konflikte sichtbar machen, ohne Worte
- Legislatives & Unsichtbares Theater: Politik performen, Alltag verändern
- Empowerment & Transfer: Von der Bühne in dein Leben

Im Mittelpunkt steht das Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal – ein kraftvolles Werkzeug, das Theater und politische Bildung miteinander verbindet. Hier wirst du nicht nur Zuschauer*in, sondern selbst Akteur*in: Du lernst Methoden kennen, mit denen du soziale Themen auf die Bühne bringst, in Rollen schlüpfst, Perspektiven wechselst und gemeinsam mit anderen Lösungen entwickelst.



Foto: Mladen Zivkovic, iStock

INFOS

03.05. – 07.05.2027
Seminar-Nr.: BU-270084-025
Berlin

Teilnahmebeitrag: 300,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 50,– € (zzgl. USt)*

Referentin:
Rike Schweizer

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

DRAMA BABY!

Dramen als Spiegel von Macht, Gesellschaft und politischer Wirklichkeit

Gesellschaftliche Konflikte zeigen sich nicht nur in Parlamenten, auf Straßen oder in Nachrichtensendungen – sie werden seit Jahrhunderten auch auf der Bühne verhandelt. Dramen erzählen von Macht und Ohnmacht, von Widerstand, Moral, Gewalt, Ungleichheit und der Frage, wie Menschen in einer widersprüchlichen Welt handeln. Auf der Bühne verdichten sich gesellschaftliche Spannungen, politische Ordnungen geraten ins Wanken, und es wird sichtbar, wie Sprache Wirklichkeit formt. Dieses Seminar lädt dich dazu ein, Dramen nicht nur als Literatur, sondern als Resonanzraum gesellschaftlicher Auseinandersetzungen zu lesen. Im Zentrum des Bildungsurlaubs steht ein Drama, das kurz vor Seminarbeginn bekannt gegeben wird und sich am Spielplan des Schauspielhaus Bochum orientiert. Gemeinsam lesen wir den Text und untersuchen, welche politischen, sozialen und historischen Fragen in ihm verhandelt werden und prüfen, was davon wir live auf der Bühne wiederfinden.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Dramentexte als Spiegel gesellschaftlicher und politischer Konflikte
- Sprache, Macht und Inszenierung: Wie Theater Wirklichkeit sichtbar macht
- Von Aristoteles bis heute: Theater als Ort öffentlicher Auseinandersetzung
- Aufführungsbesuch, Stückanalyse und eigene szenische Lektüre



Foto: master1305, iStock

INFOS

15.03. – 19.03.2027
Seminar-Nr.: BU-270071-025
Bochum – Jugendgästehaus Bermuda3Eck
Teilnahmebeitrag: 300,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 50,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Dr. Simon Jakobs

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

THEATER UND DEMOKRATIE

Schreiben und Spielen für die politische Bühne

Du hast etwas zu sagen – aber wie bringst du es in Bewegung?
Zwischen den Zeilen gesellschaftlicher Debatten liegen oft ungelebte Geschichten, verdrängte Fragen und ungehörte Stimmen. Dieses Seminar öffnet einen Raum mit der Kraft des geschriebenen Wortes und der Ausdrucksstärke des Theaters.
Wir verbinden kreatives Schreiben und darstellendes Spiel zu einem Erfahrungsraum der Teilhabe.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Grundlagen des kreativen Schreibens
- Eigene Texte auf die Bühne bringen
- Die eigene Präsenz auf der Bühne
- Techniken des Improvisationstheaters

Ausgehend von aktuellen gesellschaftspolitischen Themen, persönlichen Impulsen und Texten klassischer sowie moderner Theaterliteratur entwickelst du eigene Texte – Gedankensplitter, Szenen, Monologe oder Mini-Dramen. Durch schauspielerische Improvisation, performative Elemente und gemeinsame Reflexion erwachen deine Texte auf der Bühne zum Leben. Dabei schärfst du deine Stimme, entwickelst Präsenz und erlebst, wie Kunst Denkprozesse anstoßen und Veränderungen ermöglichen kann.



Foto: deepblue4you, iStock

INFOS

08.03. – 12.03.2027
Seminar-Nr.: BU-270077-025
Düsseldorf – Theaterfabrik Düsseldorf e.V.

11.10. – 15.10.2027
Seminar-Nr.: BU-270083-025
Düsseldorf – Theaterfabrik Düsseldorf e.V.

Teilnahmebeitrag: 250,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 50,– € (zzgl. USt)*

Referent*innen:
Lars Evers, Simone Saftig

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

POPCORN UND PATRIARCHAT

Kino durch die feministische Brille sehen

Kino ist mehr als Unterhaltung. Filme erzählen nicht nur von Gesellschaft – sie prägen auch, wie wir die Welt sehen, welche Geschichten wir wichtig finden und welche Bilder von Geschlecht, Herkunft, Klasse, Körpern und Beziehungen sich in unseren Köpfen festsetzen. Grund genug, genauer hinzuschauen und zu fragen, was wir beim Filmschauen eigentlich lernen – und vielleicht auch wieder verlernen können. Denn Filme erzählen nie neutral: Sie wählen Perspektiven, setzen Figuren ins Zentrum, machen bestimmte Erfahrungen sichtbar und lassen andere im Hintergrund verschwinden. In der Seminarwoche beschäftigst du dich mit Spielfilmen als Spiegel und Mitgestalter gesellschaftlicher Verhältnisse. Du lernst, Filme kritisch zu analysieren – insbesondere mit Blick auf Geschlechterrollen, feministische Filmtheorie und Fragen von Repräsentation. Aus einer intersektionalen Perspektive nimmst du dabei auch weitere Diskriminierungsdimensionen wie Rassismus, Klassismus, Queerfeindlichkeit oder Ableismus in den Blick.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Feministische Filmtheorie und Werkzeuge feministischer Filmanalyse
- Geschlechtergerechtigkeit vor und hinter der Kamera
- Stereotype Narrative im Kino und ihre gesellschaftliche Wirkkraft



Foto: LordHenriVoton, iStock

INFOS

12.04. – 16.04.2027
Seminar-Nr.: BU-272114-025
Haltern am See – Adolf-Schmidt-Tagungszentrum

Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 350,– € (zzgl. USt)*

Referentin:
Sophie Rieger

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

ZWISCHEN PINSEL UND PROMPT

Kreativ sein mit KI

Künstliche Intelligenz ist längst mehr als ein technisches Werkzeug. Sie schreibt Texte, entwirft Bilder, komponiert Musik, entwickelt Ideen und mischt sich immer stärker in kreative Prozesse ein. Vielleicht fragst du dich: Was bedeutet das für meine eigene Kreativität? Wo hilft KI wirklich weiter? Wo liegen ihre Grenzen? Und wie kannst du sie nutzen, ohne dich von ihr ersetzen zu lassen? Dieses Seminar lädt dich ein, KI nicht nur zu verstehen, sondern sie selbst kreativ auszuprobieren. Du lernst, wie du mit Sprachmodellen kommunizierst, wie gute Prompts entstehen und wie aus ersten Ideen konkrete Texte, Bilder, Musik- oder Videokonzepte werden können. Dabei geht es nicht um trockene Technik, sondern um lebendiges Experimentieren: Du probierst aus, veränderst, kombinierst und entwickelst eigene kreative Ansätze.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Was ist KI? Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von Sprachmodellen
- Kreatives Prompten: Wie du mit KI kommunizierst und starke Ergebnisse erzielst
- KI in Kunst, Gestaltung und Content Creation: Werkzeug, Partner oder Co-Produzent?
- Praktisches Arbeiten mit Text, Bild, Musik, Video, Drehbuchideen und Social Media
- Kritische Reflexion des Einsatzes von KI in der kreativen Arbeit



Foto: Marut Khobtakhob, iStock

INFOS

12.04. – 16.04.2027
Seminar-Nr.: BU-270078-025
Bonn – Alanus Hochschule
Teilnahmebeitrag: 500,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 250,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Frederik Steen

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

GEIST UND GENIALITÄT

Auf den Spuren der Klassiker in Weimar und Jena

In Weimar ist Geschichte nicht nur in Stein gemeißelt – sie atmet. Zwischen Bibliotheken, Theatern, Gassen und Gedenkorten haben Menschen gelebt, gedacht und gestritten, die bis heute beeinflussen, wie wir über Freiheit, Kunst, Staat und Gesellschaft nachdenken. Namen wie Goethe, Schiller, Humboldt oder Gropius begegnen uns in Schulbüchern oder Medien, aber selten beschäftigen wir uns so intensiv mit ihnen, dass sie uns persönlich berühren, inspirieren oder unser Verständnis von Gegenwart verändern. Wir tauchen fünf Tage lang ein in die geistigen Zentren der Frühromantik, Weimar. Wir gehen gemeinsam die Wege großer Denker*innen, erkunden Originalschauplätze, verknüpfen Geschichte mit aktuellen Fragen und erleben, wie eng Philosophie, Literatur, Architektur, Musik und Politik miteinander verwoben sind. Von Goethes Wohnhaus über das Bauhaus-Universum, bis hin zur Spurensuche der Jenaer Romantik.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Geistige Umbrüche im 18. Jahrhundert – von Aufklärung und Sturm und Drang zur Klassik und Frühromantik; Weimar und Jena als vernetzte Ideenräume
- Goethe, Schiller & Co. – Freiheit, Verantwortung, Ästhetik und Staat: Was die Klassiker uns heute noch zu sagen haben
- Bauhaus & Moderne – Gestaltung, Demokratie und politischer Druck: Wie Weimar zur Projektionsfläche für Fortschritt und Missbrauch wurde
- Humboldts Bildungsbegriff, Jenaer Romantik & Weimarer Republik – Bildung, Wissenschaft und Kultur als Fundament einer offenen Gesellschaft



Foto: marako85, iStock

INFOS

19.04. – 23.04.2027
Seminar-Nr.: BU-270081-025
Weimar – Boutique-Hotel Amalienhof
Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 200,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Dr. Wolfgang Fuchs

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus



PFERDE-GESTÜTZTE SEMINARE

Foto: Nadine Boltersdorf

Du interessierst dich für neue Lernformen und möchtest dich selbst, andere und gemeinsames Handeln besser verstehen?
In unseren pferdegestützten Seminaren setzt du dich auf besondere Weise mit Kommunikation, Vertrauen und Zusammenarbeit auseinander. Von Körpersprache und Wahrnehmung über Führung, Verantwortung und Gruppendynamik bis hin zu Fragen von Selbstreflexion, Empathie und solidarischem Miteinander – du lernst, wie nonverbale Signale wirken und welche Rolle Klarheit, Achtsamkeit und gegenseitiger Respekt spielen. Entdecke, wie die Begegnung mit Pferden neue Zugänge zu persönlichen und gesellschaftlichen Themen eröffnen kann und wie Erfahrungen im Umgang mit ihnen auf Alltag, Teamarbeit und demokratisches Handeln übertragbar werden. Mit diesem Wissen kannst du deine eigene Haltung stärken, soziale Prozesse bewusster wahrnehmen und verstehen, wie gemeinsames Lernen Vertrauen, Verantwortung und Zusammenhalt fördern kann.

ÜBERNIMM DIE FÜHRUNG IN DEINEM LEBEN

Ein pferdegestütztes Training für Klarheit, Präsenz und Haltung

Möchtest du deine Führungskompetenz weiterentwickeln und mit mehr Selbstbewusstsein in allen Lebensbereichen auftreten? In diesem pferdegestützten Seminar lernst du, wie du Verantwortung übernimmst und deine innere Stärke voll entfalten kannst. Durch die Arbeit mit Pferden wirst du ein vertieftes Verständnis für deine Präsenz, Körpersprache und authentische Kommunikation entwickeln – essentielle Fähigkeiten, um sowohl im Berufs- als auch im Privatleben klar und selbstsicher aufzutreten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Grundlagen der authentischen Führung
- Klarheit und Präsenz durch Körpersprache
- Die Kunst der aktiven und nonverbalen Kommunikation
- Verschiedene Führungsstile und deren Anwendung
- Selbstreflexion: Wie deine Haltung deine Wirkung beeinflusst
- Wahrnehmung und Einsatz von innerer Autorität
- Pferdegestützte Übungen zu Präsenz, Klarheit und Selbstbewusstsein



Foto: Nadine Boltersdorf

INFOS

06.09. – 10.09.2027
Seminar-Nr.: BU- 272105-025
Korschenbroich

Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 100,– € (zzgl. USt)*

Referentin:
Nadine Boltersdorf

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

MEHR ALS WORTE

Ein pferdegestütztes Kommunikationstraining für bewusstes Auftreten und ein klares Miteinander

Kommunikation beginnt oft früher als das erste Wort. Ein Blick, eine Körperhaltung, ein Atemzug, ein Schritt nach vorne oder zurück – all das sendet Signale. In diesem Seminar entwickelst du ein feineres Gespür für deine eigene Kommunikation. Du nimmst wahr, wie du aktuell kommunizierst, welche Signale deine Körpersprache sendet und wie du deine innere Haltung bewusster nach außen bringen kannst. Es geht darum, selbstbewusst aufzutreten, klar zu sprechen und gleichzeitig dein Gegenüber wirklich wahrzunehmen. Gute Kommunikation ist auch demokratische Praxis: Sie entscheidet mit darüber, wer gehört wird, wie Konflikte ausgetragen werden und ob Beteiligung auf Augenhöhe gelingen kann.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Grundlagen feiner und klarer Kommunikation
- Wahrnehmen des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Körpersprache bewusst einsetzen
- Aktives Zuhören und bewusste Wahrnehmung des Gegenübers
- Grundlagen gewaltfreier Kommunikation
- Pferdegestützte Übungen zu Präsenz, Klarheit und Wirkung



Foto: Nadine Boltersdorf

INFOS

19.04. – 23.04.2027
Seminar-Nr.: BU-272100-025
Korschenbroich

19.07. – 23.07.2027
Seminar-Nr.: BU-272101-025
Korschenbroich

Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 100,– € (zzgl. USt)*

Referentin:
Nadine Boltersdorf

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

RESILIENZ MIT 4 HUFEN

Ein pferdegestütztes Training für innere Stärke und neue Perspektiven

Manche Situationen bringen uns aus dem Gleichgewicht: berufliche Belastungen, private Herausforderungen, Veränderungen, Konflikte oder das Gefühl, ständig funktionieren zu müssen. Resilienz bedeutet nicht, immer stark zu sein oder alles wegzulächeln. Es geht vielmehr darum, mit Belastungen bewusster umzugehen, eigene Ressourcen zu stärken und auch in schwierigen Momenten handlungsfähig zu bleiben. In diesem Seminar lernst du die sieben Säulen der Resilienz kennen und überträgst sie auf deinen Alltag. Du beschäftigst dich mit Selbstmanagement, dem Umgang mit Emotionen und der Frage, wie du Herausforderungen annehmen kannst, ohne dich von ihnen überwältigen zu lassen. Dabei geht es auch darum, die eigene Sichtweise zu verändern, neue Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und wieder mehr innere Stabilität zu entwickeln.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Die sieben Säulen der Resilienz
- Selbstmanagement stärken und eigene Ressourcen aktivieren
- Bewusster Umgang mit Emotionen
- Herausforderungen annehmen und akzeptieren



Foto: Nadine Boltersdorf

INFOS

31.05. – 04.06.2027
Seminar-Nr.: BU-272102-025
Korschenbroich
Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 100,– € (zzgl. USt)*

Referentin:
Nadine Boltersdorf

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

STRESSFREI IN BERUF UND ALLTAG

Ein pferdegestütztes Training für mehr Ruhe, Klarheit und starke Nerven

Stress entsteht nicht nur durch äußeren Druck, sondern auch durch innere Antreiber: perfekt sein wollen, es allen recht machen, immer erreichbar sein oder keine Schwäche zeigen. Auf Dauer kostet das Kraft und macht es schwer, die eigenen Grenzen rechtzeitig wahrzunehmen. In diesem Seminar gehst du deinen persönlichen Stressmustern auf den Grund. Du lernst, wie Stress entsteht, welche inneren Antreiber dich besonders unter Druck setzen und wie du Beruf und Alltag klarer strukturieren kannst. Mit Impulsen zu Zeitmanagement, Arbeitsabläufen und Prioritäten entwickelst du Strategien, um wieder mehr Überblick, Ruhe und Handlungsspielraum zu gewinnen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Verstehen, wie Stress entsteht und wirkt
- Den eigenen inneren Antreibern auf die Schliche kommen
- Arbeitsabläufe und Alltag klarer strukturieren
- Zeitmanagement und Prioritäten setzen
- Achtsamkeit als Ressource im Alltag nutzen



Foto: Nadine Boltersdorf,

INFOS

14.06. – 18.06.2027
Seminar-Nr.: BU-272104-025
Korschenbroich

Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 100,– € (zzgl. USt)*

Referentin:
Nadine Boltersdorf

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

DIE KUNST, NEIN ZU SAGEN

Ein pferdegestütztes Empowerment-Training zu Grenzen, klarer Kommunikation und Konfliktbewältigung

Nein sagen klingt einfach – und ist doch oft schwer. Gerade Frauen lernen häufig, freundlich zu bleiben, Rücksicht zu nehmen, Erwartungen zu erfüllen und Konflikte möglichst zu vermeiden. Ein Nein kann sich dann schnell anfühlen wie Ablehnung, Unhöflichkeit oder Egoismus. Dabei ist ein klares Nein oft der erste Schritt zu Selbstfürsorge, klarer Kommunikation und echter Handlungsfähigkeit.

Dieses Seminar richtet sich an Frauen, die ihre Grenzen bewusster wahrnehmen, klarer kommunizieren und Konflikte selbstbewusster gestalten möchten.

Gemeinsam schaffen wir einen sicheren Raum, in dem du deine innere Haltung stärkst, deine Körpersprache reflektierst und ausprobierst, wie ein klares Auftreten wirken kann. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie du in herausfordernden Situationen bei dir bleiben kannst: Wie entsteht ein Konflikt? Warum fällt es manchmal so schwer, Nein zu sagen? Welche Rolle spielen Körpersprache und innere Klarheit? Und wie kannst du Grenzen setzen, ohne dich dafür rechtfertigen zu müssen?

DAS SIND DIE THEMEN:

- Grundlagen klarer Kommunikation
- Körpersprache bewusst einsetzen
- klare Grenzen wahrnehmen und setzen
- Entstehung und Dynamik von Konflikten
- Pferdegestützte Übungen zu Präsenz, Klarheit und Selbstwirksamkeit



Foto: Nadine Boltersdorf,

INFOS

10.05. – 14.05.2027
Seminar-Nr.: BU-272103-025
Korschenbroich
Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 100,– € (zzgl. USt)*

Referentin:
Nadine Boltersdorf

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus



MEDIEN, ÖFFENTLICHKEIT UND DIGITALE LEBENSWELTEN

Foto: Tippapatt, iStock

Du interessierst dich für Medien, Meinungsbildung und digitale Entwicklungen und möchtest besser verstehen, wie sie unseren Alltag und unsere Gesellschaft prägen?
In unseren Seminaren zu Medien, Öffentlichkeit und digitalen Lebenswelten setzt du dich mit den Chancen und Herausforderungen moderner Kommunikation auseinander. Von sozialen Netzwerken und digitaler Teilhabe über Meinungsbildung und Öffentlichkeit bis hin zu Themen wie Desinformation, Datenschutz oder Künstliche Intelligenz – du lernst, wie Informationen entstehen, verbreitet und bewertet werden. Entdecke, welche Rolle Medien für Demokratie, gesellschaftliche Debatten und politische Beteiligung spielen und wie du dich sicher, kritisch und selbstbestimmt in digitalen Räumen bewegen kannst. Mit diesem Wissen kannst du Medieninhalte besser einordnen, deine eigene Haltung stärken und verstehen, wie du digitale Lebenswelten aktiv, solidarisch und demokratisch mitgestalten kannst.

ZURÜCK IN DIE ALTE ORDNUNG

Incels, Tradwives und antifeministische Online-Kulturen

Ein Kochvideo im Retro-Kleid, ein Meme über Dating-Frust oder ein TikTok über die angebliche „Natur des Mannes“: Vieles wirkt auf den ersten Blick harmlos, ironisch oder wie persönlicher Lifestyle. Doch hinter manchen digitalen Trends stehen Weltbilder, die Gleichberechtigung abwerten, traditionelle Hierarchien romantisieren und demokratische Grundwerte infrage stellen. Während sogenannte „Tradwives“ auf Instagram oder TikTok eine vermeintlich harmonische Rückkehr zu Ehe, Häuslichkeit und konservativen Familienwerten inszenieren, verbreiten Teile der „Manosphere“ frauenfeindliche, antifeministische und demokratiefeindliche Narrative. Was als Lifestyle, Dating-Tipp oder provokante Internetkultur beginnt, kann schnell zum Einstieg in reaktionäre Weltbilder werden.

In dieser Seminarwoche nimmst du diese Online-Phänomene in den Blick und beschäftigst dich mit ihren Verbindungen in die nicht-digitale Welt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Männlichkeitsbilder und neue Geschlechterdiskurse im digitalen Raum
- Incel-Subkultur und Mechanismen digitaler Radikalisierung
- Tradwife-Ästhetik auf Instagram und TikTok und die Inszenierung traditioneller Rollenbilder
- Verbindungen zwischen Antifeminismus und rechtsextremen Ideologien



Foto: Tijana87, iStock

INFOS

01.03. – 05.03.2027
Seminar-Nr.: BU-272107-025
Bochum – Jugendgästehaus Bermuda3Eck
Teilnahmebeitrag: 250,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 70,- € (zzgl. USt)*

Referentin:
Eileen Egbert und Elisabeth Funk

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

KI-KOMPETENZ FÜR EINSTEIGER*INNEN

Künstliche Intelligenz praktisch nutzen und kritisch hinterfragen

Ein paar Wörter eingeben – und schon entsteht ein Text, ein Bild oder ein Social-Media-Post. Künstliche Intelligenz wirkt manchmal wie ein digitaler Zaubertrick: schnell, beeindruckend und erstaunlich einfach. Sie kann Arbeit erleichtern, kreative Prozesse anstoßen und neue Möglichkeiten eröffnen. Gleichzeitig ist nicht immer klar, woher die Ergebnisse kommen, welche Daten genutzt wurden und ob das, was überzeugend klingt, auch wirklich stimmt. KI kann unterstützen – aber auch täuschen, verzerren oder manipulieren. Genau hier setzen wir gemeinsam an: Du lernst, wie KI-Modelle grundsätzlich funktionieren, welche Tools aktuell genutzt werden und worauf es beim Prompting ankommt. In praktischen Übungen probierst du verschiedene Anwendungen selbst aus: für Texte, Bilder, Recherche, Mediengestaltung, Organisation, Alltag und Beruf.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Grundlagen und Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz
- Überblick über aktuelle KI-Tools und Einsatzmöglichkeiten
- Prompting praktisch ausprobieren und verbessern
- KI-Tools für Kreativität, Medienarbeit, Alltag und Beruf
- Chancen, Grenzen und gesellschaftliche Auswirkungen von KI
- Fake News, Deepfakes und Manipulation erkennen

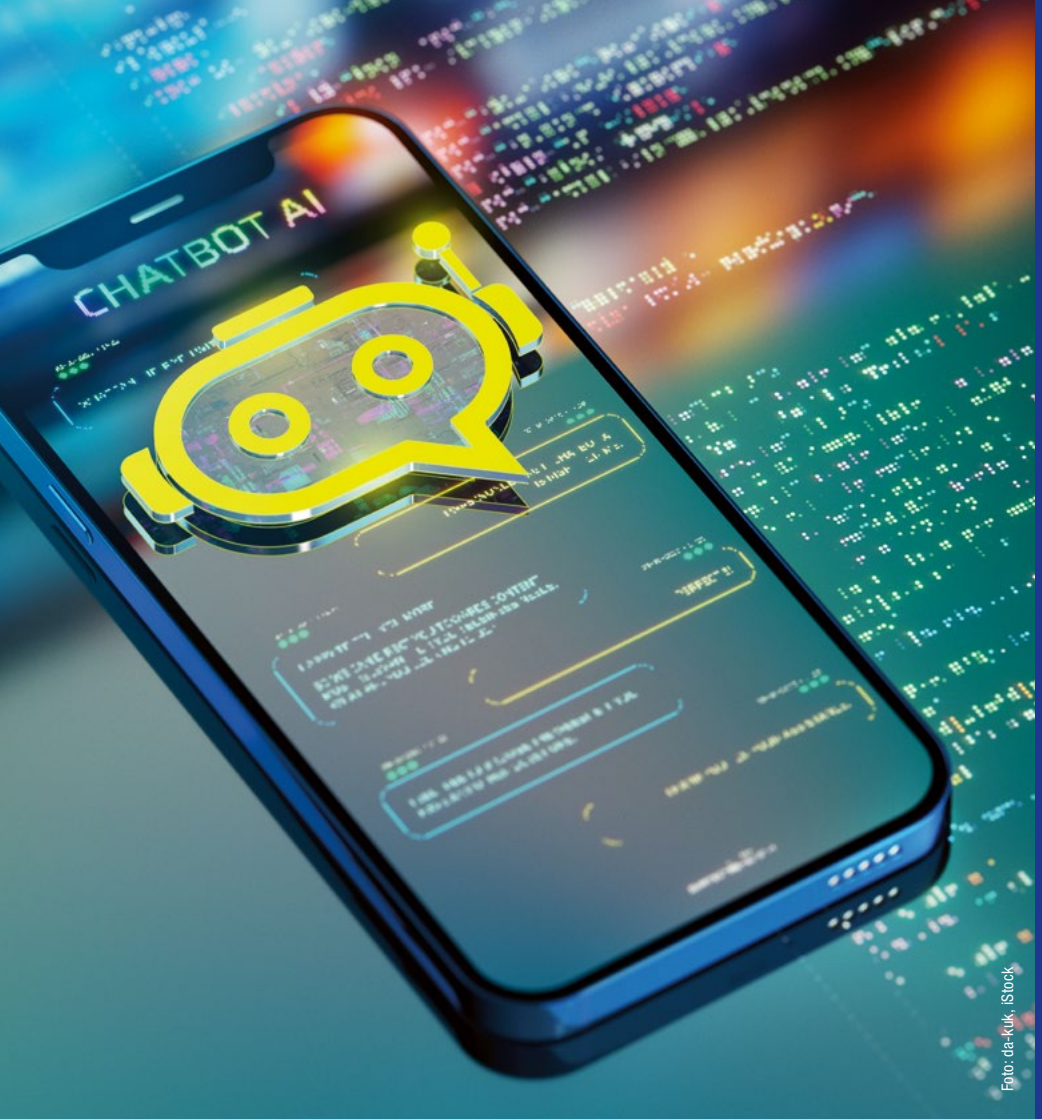


Foto: da-kuk, iStock

INFOS

15.02. – 19.02.2027
Seminar-Nr.: BU-272106-025
Bonn – Gustav-Stresemann-Institut
Teilnahmebeitrag: 500,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 300,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Frederik Steen

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

DER NÄCHSTE KLICK

KI für Fortgeschrittene: Workflows, Agenten und gesellschaftliche Fragen

Du hast schon erste Erfahrungen mit KI gesammelt, vielleicht bereits ein KI-Seminar besucht oder selbst mit ChatGPT, Bildgeneratoren und anderen Tools gearbeitet? Begriffe wie Token, Halluzinationen oder Prompting sind für dich keine völligen Fremdwörter mehr – aber jetzt möchtest du wissen, was darüber hinaus möglich ist? Dann ist dieses Seminar der nächste Schritt. Hier geht es nicht mehr nur um die ersten Versuche mit KI, sondern um konkrete Anwendungen für deinen Arbeitsalltag, deine Medienarbeit und eigene Projekte. Du lernst aktuelle KI-Tools kennen, probierst fortgeschrittene Arbeitsweisen aus und entwickelst deine persönliche KI-Werkzeugkiste weiter. Dabei steht immer die Frage im Mittelpunkt: Wie kann KI meine Arbeit sinnvoll verbessern, ohne dass kritisches Denken, Verantwortung und eigene Entscheidungen an die Maschine abgegeben werden?

DAS SIND DIE THEMEN:

- Überblick über aktuelle KI-Tools und neue Entwicklungen
- KI-Agenten und mehrschrittige KI-Workflows praktisch verstehen
- Mensch vor Maschine – Wie kann die KI meine Arbeit verbessern?
- Die eigene KI-Werkzeugkiste weiterentwickeln
- Content-Creation mit der KI-Pipeline: Von der Idee zum Werbevideo
- Chancen, Risiken und gesellschaftliche Auswirkungen von KI



Foto: metamorworks, iStock

INFOS

08.03. – 12.03.2027
Seminar-Nr.: BU-272108-025
Köln – Die Wohngemeinschaft
Teilnahmebeitrag: 500,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 100,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Frederik Steen

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

WEM GEHÖRT DIE KI?

Demokratie, Macht und Europas digitale Zukunft

Künstliche Intelligenz verändert, wie wir arbeiten, kommunizieren, lernen und politische Öffentlichkeit erleben. Doch hinter jedem Tool stehen Unternehmen, Interessen, Datenströme und politische Entscheidungen. Wer entwickelt eigentlich die Systeme, die wir nutzen? Wer kontrolliert die Infrastruktur? Wohin fließen unsere Daten? Und was bedeutet das für Demokratie und digitale Selbstbestimmung?

In diesem Seminar betrachten wir KI nicht nur als technische Anwendung, sondern als Machtfrage. Im Mittelpunkt stehen die gesellschaftlichen Auswirkungen Künstlicher Intelligenz: digitale Abhängigkeiten, Datenschutz, demokratische Kontrolle und technologische Souveränität in Europa. Dabei geht es auch um konkrete Orientierung für die Praxis: Wir beschäftigen uns mit dem EU AI Act und der DSGVO und schauen, was diese Regelungen für deine Arbeit, deine Organisation und einen verantwortungsvollen Umgang mit KI bedeuten.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Chancen, Risiken und gesellschaftliche Auswirkungen von KI
- KI als Machtfrage: Daten, Infrastruktur und Kontrolle
- EU AI Act, DSGVO und ihre Bedeutung für Arbeit und Demokratie
- technologische Souveränität Europas und digitale Abhängigkeiten
- europäische Alternativen zu Big Tech
- Open Source, lokale KI-Modelle und selbstbestimmte Nutzung



Foto: ipopba, iStock

INFOS

06.09. – 10.09.2027
Seminar-Nr.: BU-272111-025
Bonn – Gustav-Stresemann-Institut
Teilnahmebeitrag: 500,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 300,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Frederik Steen

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

MEDIEN, MACHT, MEINUNG

KI, Populismus und digitale Öffentlichkeit kritisch verstehen

Digitale Medien sind längst mehr als Werkzeuge: Sie sind Bühnen, Verstärker und Machtzentren zugleich. Was du siehst, worüber gesprochen wird und welche Meinungen laut werden, wird heute stark durch Plattformen, Algorithmen, Tech-Konzerne und künstliche Intelligenz geprägt. Gleichzeitig nutzen populistische und antidemokratische Akteure digitale Öffentlichkeiten gezielt, um Aufmerksamkeit zu erzeugen, Emotionen zu mobilisieren und gesellschaftliche Debatten zu verschieben.

DAS SIND DIE THEMEN:

- KI verstehen: Grundlagen, aktuelle Tools, Chancen, Risiken und gesellschaftliche Auswirkungen
- Digitale Öffentlichkeit: Plattformlogiken, Aufmerksamkeit, Sichtbarkeit und Macht
- Politische Kommunikation: Öffentlichkeitsarbeit, Populismus und digitale Medienstrategien
- Handlungsfähig werden: Digitale Souveränität, demokratische Gegenstrategien und kritische Medienpraxis

Dieses Seminar setzt genau dort an. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie KI, Plattformlogiken und politische Kommunikation unsere Gesellschaft verändern. Dabei geht es nicht um Panik vor neuen Technologien, sondern um einen klaren, kritischen Blick: Wer gestaltet digitale Räume? Wer profitiert von Sichtbarkeit? Wer beeinflusst Meinung? Und wie kannst du selbst handlungsfähig bleiben?



Foto: RichVintage, iStock

INFOS

26.04. – 30.04.2027
Seminar-Nr.: BU-270079-025
Bochum – DJH-Jugendgästehaus Bermuda-3Eck

Teilnahmebeitrag: 300,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 50,– € (zzgl. USt)*

Referent*innen:
Frederik Steen, Laura von Grumbkow

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

WAS STIMMT DENN NOCH?

Desinformation, KI und demokratische Verantwortung

Ein Bild geht viral, ein Video wirkt täuschend echt, eine Nachricht löst Empörung aus – und plötzlich stellt sich die Frage: Was stimmt eigentlich noch? In digitalen Öffentlichkeiten verbreiten sich Informationen rasant. Gleichzeitig wird es immer leichter, Inhalte zu manipulieren, aus dem Zusammenhang zu reißen oder mit KI ganz neu zu erzeugen. Was auf den ersten Blick glaubwürdig wirkt, kann Teil gezielter Desinformation sein.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Desinformation, Fake News und digitale Manipulation erkennen und einordnen
- Wie entstehen KI-generierte Inhalte, Deepfakes, Bilder und Texte?
- Chancen, Risiken und gesellschaftliche Auswirkungen von KI
- Plattformen, Algorithmen und digitale Öffentlichkeiten als Verstärker von Desinformation

In diesem Seminar geht es darum, Desinformation nicht nur als Medienproblem zu verstehen, sondern als gesellschaftliche und demokratische Herausforderung. Du lernst, wie falsche oder irreführende Inhalte entstehen, warum sie oft so überzeugend wirken und welche Rolle Emotionen, Populismus, Plattformen und Algorithmen bei ihrer Verbreitung spielen.



Foto: Userba011d64_201, iStock

INFOS

14.06. – 18.06.2027
Seminar-Nr.: BU-272110-025
Bonn – Gustav-Stresemann-Institut
Teilnahmebeitrag: 500,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 300,– € (zzgl. USt)*

Referent*innen:
Frederik Steen, Miriam Bunjes (CORRECTIV)

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus

PRESS START TO POLITICS

Politik, Macht und Gesellschaft in digitalen Spielewelten

Ob du in Minecraft Ressourcen sammelst, in Die Sims Lebensentwürfe ausprobierst, in Fortnite ums Überleben kämpfst oder Solitaire auf dem Büro-PC spielst: Games lassen uns Welten betreten, Entscheidungen treffen und Regeln erleben. Auf den ersten Blick geht es um Spaß, Strategie oder Abenteuer. Doch digitale Spiele erzählen immer auch davon, wie Gesellschaft funktionieren kann: Wer hat Macht? Was gilt als Erfolg? Welche Rollen werden sichtbar? Und welche Perspektiven fehlen? In unserer Seminarwoche nehmen wir Games als gesellschaftliches und politisches Medium in den Blick. Wir untersuchen, welche Bilder von Geschlecht, Herkunft, Klasse, Körpern, Arbeit, Gewalt oder Gemeinschaft in digitalen Spielewelten auftauchen.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Geschichte der Videospiele und aktuelle Gaming-Kulturen
- Let's Plays, Livestreams, Communitys und Plattformen
- Geschäftsmodelle, Arbeitsbedingungen und Interessenvertretung in der Games-Branche
- KI und die Zukunft digitaler Spielewelten
- Darstellungen von Geschlecht, Herkunft, Klasse, Gewalt und Arbeit

INFOS

10.05. – 14.05.2027
Seminar-Nr.: BU-272113-025
Haltern am See – Adolf-Schmidt-Tagungszentrum

Teilnahmebeitrag: 600,– € (USt-frei)*,
zzgl. Unterkunft/Verpflegung ca. 350,– € (zzgl. USt)*

Referent*innen:
Björn Wunderwald, Alina Rennelt

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Elisabeth Funk

Online anschauen

* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus



Foto: : Sumeth Charee, iStock

MIC DROP

Podcasting als Werkzeug für Öffentlichkeit, Information und Haltung

Warum haben wir eigentlich keinen Podcast? Vielleicht, weil zwischen einer guten Idee und einem hörbaren Format mehr liegt als nur ein Mikrofon. Wer Öffentlichkeit gestalten will, braucht nicht nur Themen, sondern auch Haltung, Sprache, Recherche und ein Gespür dafür, wie Inhalte bei Menschen ankommen.

In diesem Seminar entwickelst du dein eigenes Podcastformat und lernst, wie aus einer Idee ein professioneller Audiobeitrag wird. Du setzt dich damit auseinander, wie Medien Öffentlichkeit prägen, wie Meinung und Fakten voneinander unterschieden werden und welche Verantwortung Kommunikation in einer demokratischen Medienlandschaft trägt.

DAS SIND DIE THEMEN:

- Verantwortung in der demokratischen Medienlandschaft
- Meinung vs. Fakten
- Sprachliche Manipulation und Framing
- Recherche, Quellenarbeit, Transparenz und Glaubwürdigkeit
- Podcasting als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung eines eigenen Podcastformats



Foto: RapidEye, iStock

INFOS

11.10. – 15.10.2027
Seminar-Nr.: BU-270080-025
Köln – die wohngemeinschaft
Teilnahmebeitrag: 350,– € (USt-frei)*,
zzgl. Verpflegung ca. 100,– € (zzgl. USt)*

Referent:
Frederik Steen

Zielgruppe:
Arbeitnehmer*innen und alle am Thema Interessierten

Ansprechpartner*innen:
Olga Hansen und Laura von Grumbkow

Online anschauen

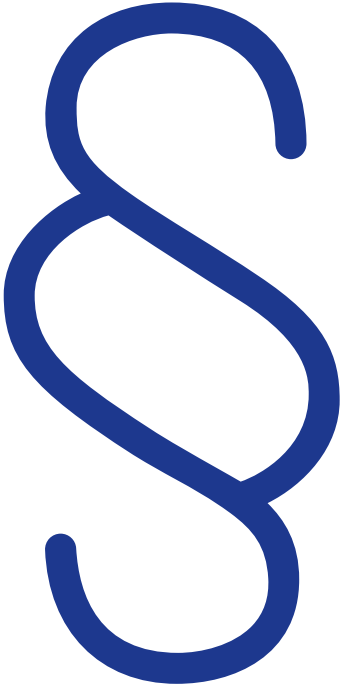
* Vorbehaltlich möglicher Preisanpassung durch das Veranstaltungshaus



Foto: subman, iStock



INFORMATIONEN



FREISTELLUNG NACH

Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW (AWbG)

ANSPRUCHSBERECHTIGTE:
Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub pro Jahr haben nach dem AWbG Arbeiter*innen und Angestellte, die den Schwerpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses in Nordrhein-Westfalen haben.

Als Arbeitnehmende gelten auch Beschäftigte in Heimarbeit und ihnen Gleichgestellte sowie arbeitnehmerähnliche Personen.

Der Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub besteht in Betrieben und Dienststellen ab zehn Beschäftigten nach einer Beschäftigungszeit von sechs Monaten. Für die Zeit des Bildungsurlaubs wird der Arbeitnehmende von der Arbeit freigestellt und der Arbeitgeber hat das Arbeitsentgelt fortzuzahlen. Auszubildende haben während ihrer Berufsausbildung einen Anspruch auf insgesamt fünf Tage Bildungsurlaub.

FÜR ALLE ZUGÄNGLICH:
Die Seminare in dieser Broschüre sind für alle zugänglich – egal, ob du in einem Beschäftigungsverhältnis oder arbeitslos oder in Rente bist. Auch eine Gewerkschaftsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung.

ANMELDUNG:
Die Anmeldung bei uns sollte – über unsere Homepage – möglichst frühzeitig erfolgen, am besten zehn Wochen vor dem Seminar, damit Zeit genug für die Antragsstellung beim Arbeitgeber bleibt. Anschließend senden wir dir die für den Antrag an den Arbeitgeber notwendigen Unterlagen zu.

ANTRAG AUF BILDUNGSURLAUB:
Der Arbeitgeber muss schriftlich informiert werden. Hierzu muss der „Antrag auf Bildungsurlaub“ mindestens sechs Wochen vor Beginn des Seminars bei dem Arbeitgeber eingegangen sein. Wichtig ist, dass der Arbeitgeber den Empfang quittiert.

GRUNDSÄTZLICH GILT:
Alle zur Beantragung von Bildungsurlaub notwendigen Unterlagen werden rechtzeitig vom DGB-Bildungswerk NRW e.V. nach Eingang der Anmeldung zugeschickt. Die Frist für die Reaktion des Arbeitgebers beträgt drei Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags bei dem Arbeitgeber. Teilt der Arbeitgeber die Verweigerung der Freistellung nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe der Gründe schriftlich mit, gilt die Freistellung als erteilt.



HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Alle Anmeldungen sind verbindlich. Nach der Anmeldung erhält die/der Teilnehmer*in von uns eine schriftliche Einladung mit den erforderlichen Informationen und Seminarunterlagen. Mehrtägige Seminare beinhalten in der Regel Unterkunft und Verpflegung, Tagesseminare die Verpflegung in dem Hotel bzw. der Bildungsstätte.

Foto: SDI Productions

SEMINARKOSTEN
Vor dem Seminarbesuch senden wir eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag zu. Mit dem Eingang des Rechnungbetrags auf unserem Konto ist der Seminarplatz gesichert.

VERHINDERUNG
Bitte teilt uns frühzeitig mit, wenn ihr an dem Seminar nicht teilnehmen könnt. Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung kann ein/e Ersatz-Teilnehmer*in benannt werden, dafür entstehen keine weiteren Kosten.

SEMINARABSAGE
Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. behält sich vor, Seminare aufgrund zu geringer Zahl von Teilnehmer*innen oder Verhinderung der Referent*innen – auch kurzfristig – abzusagen.

BARRIEREFREIHEIT
Wir bieten leider noch nicht in allen Bereichen so viel Barrierefreiheit, wie es wünschenswert ist. Bitte sprecht uns an, wenn ihr besondere Bedarfe habt. Wir überlegen gerne gemeinsam, ob und wie eine Teilnahme möglich ist.

SEMINARDURCHFÜHRUNG – WIR HELFEN GERN
Die Verantwortung für Planung und Durchführung der Seminare liegt beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. Sollten Fragen offenbleiben, wendet euch direkt an uns. Wir werden versuchen, auch für ganz spezielle Problemlagen die passende Lösung zu finden.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen:
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen

KONTAKT

FRAGEN ZU ANMELDUNG UND ORGANISATION



SUNNY BORGES
T. 0211 17523-202
sborges@dgb-bw-nrw.de



MICHAEL CZOGALLA
T. 0211 17523-199
mczogalla@dgb-bw-nrw.de



OLGA HANSEN
T. 0211 17523-210
ohansen@dgb-bw-nrw.de

FRAGEN ZU THEMEN, INHALTEN UND ABLAUF



ELISABETH FUNK
T. 0211 17523-317
efunk@dgb-bw-nrw.de



THOMAS PRASSER
T. 0211 17523-288
tprasser@dgb-bw-nrw.de



LAURA VON GRUMBKOW
T. 0211 17523-145
lvgrumbkow@dgb-bw-nrw.de



MARC TREUDE
T. 0211 17523-177
mtreude@dgb-bw-nrw.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von:
DGB-Bildungswerk NRW e.V.
Bismarckstr. 77
40210 Düsseldorf
T. 0211 17523-0
www.dgb-bildungswerk-nrw.de

Satz und Gestaltung:
die guerillas GmbH
Neue Friedrichstraße 58a
42105 Wuppertal

Druck:
Graphik und Druck – Dieter Lippmann
Wißmannstraße 30
50823 Köln

Gedruckt auf 100 % Altpapier

Das DGB-Bildungswerk NRW e.V. ist qualitätszertifiziert nach EFQM:
Recognised for Excellence 4 Star

Artikel-Nr. AA-P-0058-27

DGB BILDUNGSWERK NRW
GEMEINSAM. WEITER. BILDEN.